

BRENTHIDAE UND LYCIDAE
(ADDENDUM)

VON

R. KLEINE (Stettin).

Eine zweite Sendung von über 6.000 Individuen lag mir zur Bearbeitung vor. Alles was ich in der ersten Publikation im Vorwort gesagt habe, gilt auch für die zweite Sendung. Das gesamte Material ist von G. F. DE WITTE gesammelt. Die Typen der neuen Arten befinden sich im Congo-Museum, Cotypen, soweit vorhanden, in meiner Sammlung. Alle Arten sind vom Belgischen Congo.

BRENTHIDAE

Die Brenthiden waren schon in der Hauptmasse nur sehr schwach vertreten, auch in der zweiten Partie fand sich nur eine Art, die selten und nur aus dem Belgischen Congo bekannt ist.

CALODROMINI

SCHIZOADIDACTUS KLEINE.

1. — **Schizoadidactus contumax** KLEINE.

Gitebe (volc. Nyamuragira) (2.324 m.). 1 Stück.

Es ist beachtenswert, dass dieser Brenthide in so bedeutender Höhe gefunden wurde.

LYCIDAE

LYCINI

ACANTHOLYCUS BOURGEOIS.1. — **Acantholycus elegans** MURRAY.

Kivu : Nyongera (près Rutshuru) (1.218 m., 18.VII.1934). 1 Stück.

2. — **Acantholycus modestus** GAHAN.

Gleicher Fundort (22.V.1935). 1 Stück.

LOPHOLYCUS BOURGEOIS.3. — **Lopholycus Bozasi** BOURGEOIS.

Kanyabayongo (Kabasha) (1.760 m.). 1 Stück.

4. — **Lopholycus brevenotatus** PIC.

Kivu : Munagana (vers Gahinga-Sabinyo) (2.200 m., 18.VIII.1934); Volc. Visoke (2.800-3.300 m.); Ruanda : Kundhuru-ya-Tshuve (Gahinga-Sabinyo) (2.600 m.). 3 Stück, stark variierend.

5. — **Lopholycus nitidissimus** PIC.

Ruanda : Ruhengeri (riv. Penge) (1.800-1.825 m., 6.II.1935); Gitebe (volc. Nyamuragira) (2.075 m.); Ruanda : Kundhuru-ya-Tshuve (2.600 m.). 4 Stück, sehr variabel.

6. — **Lopholycus testaceicolor** PIC.

May ya Moto (950 m., 5-9.XI.1934); Tshambi (975 m., VI.1935). 5 Stück.

7. — **Lopholycus Turneri** KLEINE.

Tshambi (975 m., VI.1935). 1 Stück.

Ich sah die Art von verschiedenen Fundorten, alle lagen mehr im östlichen Afrika, so dass *Turneri* auch als eine Art östlicher Provenienz angesprochen werden kann. War im Material der ersten Partie nicht enthalten.

LYCUS FABRICIUS.8. — **Lycus flammeatus** BOURGEOIS.

Kivu: Rutshuru (riv. Kanzarue) (1.200 m., 15.VIII.1935); Katanda (950 m.). 2 Stück.

9. — **Lycus foliaceus** DALMAN.

Rwinda (1.000 m., 20-28.XI.1934, 1.XII.1934); Tshambi (975 m., XII.1934, 1-15.I.1935); Mabenga (1.000 m., I.1935); Rutshuru (1.285 m.).

Etwa 92 % aller mir vorgelegenen Individuen eghören zu dieser Art, die in der ersten Partie nicht enthalten war. Die Variationsbreite ist nicht gross und erstreckt sich vornehmlich auf die Grösse, weniger auf die Ausfärbung.

10. — **Lycus aspidatus** MURRAY.

Riv. Rutshuru près confl. Molindi (1.000 m. [forêt gal.], 15.V.1934). 1 Stück.

Fehlt in der ersten Partie. Vorwiegend west- bis mittelafrikanisch, im Gebiet wohl nur noch an der Ostgrenze.

11. — **Lycus Murrayi** BOURGEOIS.

Molindi, entre Kirumba et lac Kibuga (1.000 m., 2.V.1934); May ya Moto (950 m., 5-9.XI.1934); Tshambi (975 m., VI.1935). 8 Stück.

CHLAMYDOLYCUS BOURGEOIS.12. — **Chlamydolycus trabeatus** GUÉRIN.

Rwinda (1.000 m., 22-24.XI.1934); Tshambi (975 m., XII.1934, 1-15.I.1935). 336 Stück.

Es waren auch in dieser Partie ausschliesslich kleine Tiere.

MEROLYCUS BOURGEOIS.13. — **Merolycus horridus** nov. sp.

(Abb. 1-2.)

Abdomen schwarz mit breiten, gelben Rändern, das letzte Segment an der Spitze verdunkelt, Brust schwarz, Beine desgleichen, Schenkel, namentlich die Vorderen, an der Basis hell, Kopf, Fühler schwarz. Prothorax mit breiten gelben Rändern, Schildchen schwarz, Elytren lehmgelb, an der Basis keilförmig und am Hinterrand in etwa 1/5 der Elytrenlänge tief-schwarz; Unterseite stark glänzend, Oberseite durch grobe Skulptur matt erscheinend. Stirn mit breiter Mittelfurche, über den Augen tief, quer eingedrückt, Rüssel etwa doppelt so lang wie an der Basis breit. 3. Fühlerglied so lang wie das 4. und 5. zusammen, 4.-10. Glied nur wenig an Länge und Breite abnehmend, 11. länger als das 10. aber nicht so lang wie das 9. und 10. zusammen. Prothorax breiter als lang, Vorderrand flach abfallend, Vorderecken gerundet, Hinterecken stumpf, Seiten und Vorderrand aufgebogen, Randpunktierung verhältnissmässig zart, Mittelkiel kurz,

stumpf, die dahinter liegende Furche breit und flach beginnend, nach dem Hinterrand zu keilförmig verlaufend und sich vertiefend. Schildchen kurz, zungenförmig, Hinterrand gerade, dicht behaart. Elytren seitlich zusammengedreht mit sehr kräftigen Rippen und starker, robuster Skulptur. Schenkel zart, nicht verdickt, mit Ausnahme der Hinterbeine gedorn. Penis Abbildung 2.

Länge : 13 mm. Breite (hum.) : 4 mm.

Rwindi (1.000 m., 21.XI.1934). 1 ♂ ♀.



ABB. 1. — *Merolycus horridus* KLEINE.
Flügeldecke.



ABB. 2. — *Merolycus horridus* KLEINE.
Penis.

Ueber die Stellung könnte man im Zweifel sein. Dem Habitus nach, könnte die Art ebensogut in eine andere Untergattung gehören, aber die Art und Weise der Elytrentdrehung und der robuste Habitus spricht doch dafür, dass die Art zu *Merolycus* gehört. Dazu kommt noch, dass die Form des Penis nur in dieser Untergattung zu finden ist.

CLADOPHORINI

STADENUS C. O. WATERHOUSE.

14. — *Stadenus aethiops* KLEINE.

Mont Sesero, près Bitashimva (2.000 m., 1-2.VIII.1934); Nyakibumba, près Kikere (2.250 m.); Nyasheke (volc. Nyamuragira) (1.820 m.); Mayumbu (volc. Nyamuragira) (2.100 m.). 5 Stück.

Die Art ist mehr südafrikanischer Provenienz, dürfte also an der Nordgrenze und damit selten sein. War in der ersten Partie nicht enthalten.

15. — *Stadenus grandis* nov. sp.

Schwarz, Elytren ziegelrot. Kopf mit sehr grossen, flachen, breit gefurchten Fühlerbeulen. 3.-10. Fühlerglied gezähnt, das 3. etwas länger

als breit, keilförmig, 4. länger als das 3, 5. und 6. noch länger aber unter sich gleichlang, 3.-6. etwa gleichbreit, 7.-10. etwa von gleicher Länge und Gestalt aber schmaler, 11. lang-konisch, länger als das 10. Prothorax von normaler Gestalt, die Areole verläuft gegen den Vorderrand in einen starken, breiten, Kiel, am Hinterrand bildet sie eine sehr starke, knotige Verdickung, Seitenränder aufgebogen, Randpunktierung einzeln, tief. Schildchen zungenförmig. Elytrengitterung fünfeckig, seltener quadratisch.

Länge : 15 mm. Breite (hum.) : 4 mm.

Nyasheke (volc. Nyamuragira) (1.820 m., 14-26.VI.1935). Typus ♀.

Die neue Art ist mit *inapicalis* PIC zu vergleichen. Sie ist aber doppelt so gross, die Gestalt der Fühler ist ganz anders und vor allen Dingen ist die Prothoraxareole von total abweichender Form.

16. — **Stadenus inapicalis** PIC.

Tshamugussa (Bweza) (2.250 m.); Mayumbu (volc. Nyamuragira) (2.100 m.). 2 Stück.

CAUTIRES C. O. WATERHOUSE.

17. — **Cautires Caroli** PIC.

Nyabirehe (pied volc. Karisimbi), Ruanda (2.400 m., 22.II.1934); Tshamugussa (Bweza) (2.250 m., 9.VIII.1934); Rweru (volc. Mikeno) (2.400 m., 26-27.XII.1934); Lac Kanyamenoni, vers volc. Musule (2.300 m., 14.VIII.1934); Mayumbu (volc. Nyamuragira) (2.100 m.); Gitebe (volc. Nyamuragira) (2.324 m.); Nyasheke (volc. Nyamuragira), vers mont Kamatembe (2.000 m.); Nyarusambo (2.000 m.); Kibati (1.900 m.); Kitondo, près Gandjo (2.000 m.). 34 Stück.

18. — **Cautires certus** KLEINE.

Kivu : Rutshuru (1.285 m.). 2 Stück.

19. — **Cautires Conradti** KLEINE.

Gleicher Fundort. 2 Stück.

20. — **Cautires constans** KLEINE.

Gleicher Fundort. 9 Stück.

21. — **Cautires discoidalis** KLEINE.

Nyasheke (volc. Nyamuragira) (1.820 m., 14-26.VIII.1934); Ruanda-Ruhengeri (riv. Penge) (1.800-1.825 m., 29.IX.1934); Mayumbu (volc. Nyamuragira) (2.100 m.); Mushumangabo (2.075 m.). 7 Stück.

Rein ostafrikanische Art. In der ersten Partie nicht enthalten.

22. — **Cautires flavomarginatus** nov. sp.

Schwarz, Prothorax an den Seitenrändern und dem äusseren Hinterrand gelb behaart und dadurch gelb erscheinend, Elytren hell strohgelb. Stirn über den grossen, wenig prominenten Fühlerbeulen quer eingedrückt. Lamellen der männlichen Fühlerglieder kaum so lang wie das Glied selbst. Prothorax nur mit discoidaler Areole, quadratisch oder etwas breiter als hoch, Vorderrand flach abfallend, Vorderecken stumpf, Seiten fast gerade, Hinterecken etwas vorgezogen, Ränder aufgebogen, Randpartie stark punktiert, sonst glatt. Schildchen verkehrt-herzförmig, Hinterrand tief eingekerbt. Elytrentigertung wechselnd, quadratisch, langrechteckig, fünfeckig oder ganz unregelmässig.

Länge : 9-10 mm. Breite (hum.) : 2 mm.

Vers Rweru (volc. Mikeno (2.400 m., 26-27.VII.1934); Tshamugussa (Bweza) (2.250 m., 10.VIII.1934); Nyabirehe (pied volc. Karisimbi), Ruanda (2.400 m., 22.II.1934). 3 ♂♂.

Die Art ist durch die Ausfärbung des Prothorax sofort von allen anderen zu trennen. Eigenartig ist auch die helle, fast bleichgelbe Farbe der Elytren. Die Prothoraxform wechselt etwas ohne die Grundform zu verändern. In Habitus und Ausfärbung ist sie ein Charaktertier Ostafrikas.

23. — **Cautires Gowdeyi** KLEINE.

Nyasheke (volc. Nyamuragira) (1.820 m.). 1 Stück.

24. — **Cautires inapicalis** PIC.

Shamuheru (volc. Nyamurgira) (1.843 m., 15.VI.1935); Kivu : Rutshuru (Lubirizi) (1.285 m., 13.VII.1935, 18-23.VI.1934). 9 Stück.

Ostafrikaner.

25. — **Cautires lamellatus** KLEINE.

Kivu : Rutshuru (1.285 m.). 2 Stück.

26. — **Cautires maculatithorax** KLEINE.

Mayumbu (volc. Nyamuragira) (2.100 m.); Nyasheke (volc. Nyamuragira) (1.820 m.). 2 Stück.

Die Arten 23-26 sind in der ersten Partie nicht enthalten gewesen.

27. — **Cautires nigronotatus** KLEINE.

Kivu : Rutshuru (1.285 m., 3.VIII.1935). 1 Stück.

Ostafrikaner. In der ersten Partie nicht enthalten.

28. — **Cautires ochraceipennis** KLEINE.

Vers Rweru (volc. Mikeno) (2.400 m., 26-27.II.1935); Nyabirehe (pied volc. Karisimbi), Ruanda (2.400 m., 22.II.1934); Serero, près Bitashimwa (2.000 m., 1-2.VIII.1934); Tshamugussa (Bweza) (2.250 m., 9.VIII.1934); Ruanda : Kundhuru-ya-Tshuve (volc. Gahinga-Sabinyo) (2.600 m., 15.IX.1934). 5 Stück.

29. — **Cautires robustithorax** KLEINE.

Nyarusambo (Kikere) (2.226 m., 28-29.VI.1934). 1 Stück.

30. — **Cautires Seydeli** KLEINE.

Kivu : Rutshuru (1.285 m., 4.VII.1935). 1 Stück.

PROCAUTIRES KLEINE.31. — **Procautires montanus** KLEINE.

Lac Kanyamenoni, vers volc. Musule (2.300 m., 14.VIII.1934); Mayumbu (volc. Nyamuragira) (2.100 m.); Volc. Visoke (2.800-3.300 m.). 3 Stück.

32. — **Procautires subparallelus** PIC.

Lac Kanyamenoni, vers volc. Musule (2.300 m., 14.VIII.1934); Vers Rweru (vol. Mikeno) (2.400 m., 26-27.VII.1934); Nyarusambo (Kikere) (2.226 m., 28-29.VI.1934); Nyasheke (volc. Nyamuragira) (1.820 m.); Mayumbu (volc. Nyamuragira) (2.100 m.). 5 Stück.

Die Gattung war in der ersten Partie nicht enthalten. Es sind beides ostafrikanische Arten.

XYLOBANUS C. O. WATERHOUSE.33. — **Xylobanus Burgeoni** KLEINE.

Vers Rweru (volc. Mikeno) (2.400 m.). 1 Stück.

34. — **Xylobanus Chappuisi** KLEINE.

Mayumbu (volc. Nyamuragira) (2.100 m.); Nyasheke (volc. Nyamuragira) (1.820 m.); Vers mont Kamatembe (forêt, riv. Bishakishaki) (2.100 m.); Vers Rweru (volc. Mikeno) (2.400 m.). 13 Stück.

35. — **Xylobanus difficilis** KLEINE.

Kivu : Nyongera (près Rutshuru) (1.218 m. [Busumba], 22.V.1935); Kanyabagongo (Kabasha) (1.760 m.). 6 Stück.

Die Arten 34 und 35 waren in der ersten Partie nicht enthalten.

36. — **Xylobanus pentagonus** BOURGEOIS.

Kivu : Rutshuru (riv. Musugereza) (1.100 m., 4.VII.1935). 1 Stück.
Westafrikanische Art. In der ersten Partie nicht enthalten.

37. — **Xylobanus ugandanus** KLEINE.

Kivu : Rutshuru (1.285 m., 6-8.VI.1934, 18-23.VI.1934, 2-4.VII.1935); Kivu : Rutshuru (Lubirizi) (1.285 m., 13.VII.1935); Kivu : Rutshuru (riv. Fuku) (1.250 m., 5.VII.1935); Kivu : Rutshuru (riv. Rodahira) (1.200 m., 1.VII.1935); Kivu : Rutshuru (riv. Kanzarue) (1.200 m., 16.VII.1935); Kivu : Rutshuru (riv. Musugereza) (1.100 m., 4.VII.1935, 8.VII.1935); Rwindi (1.100 m.); Kanyabayongo (Kabasha) (1.760 m.). 76 Stück.

PLATERODINI

PLANETEROS GORHAM.38. — **Planeteros Collarti** PIC.

Mayumbu (volc. Nyamuragira) (2.100 m.). 3 Stück.

39. — **Planeteros flavoapicalis** KLEINE.

Kivu : Rutshuru (riv. Rodahira) (1.285 m., 2.VIII.1935). 1 Stück.
In der ersten Partie nicht enthalten.

40. — **Planeteros longipennis** PIC.

Mayumbu (volc. Nyamuragira) (2.100 m.); Shamuheru (volc. Nyamuragira) (1.820 m.). 4 Stück.

LYGISTOPTERINI

ADOCETA BOURGEOIS.41. — **Adoceta inapicalis** PIC.

Nyasheke (volc. Nyamuragira) (1.820 m.). 1 Stück.

DEXORINI

DEXORIS C. O. WATERHOUSE.42. — **Dexoris mirabilis** nov. sp.

(Abb. 3-4.)

Schwarzbraun, fast schwarz, Elytren lehmgelb, Fühlerglieder nach und nach heller werdend, 9. gelbbraun, 10. und 11. ganz gelb. Kopf durchgehend gefurcht, Fühlerbeulen platt, gross, überall tief punktiert. 1. Fühlerglied krugförmig, 2. sehr kurz, viel breiter als lang, die folgenden alle länger als breit, das 10. am längsten, die Glieder werden nach vorn allmählich schmaler und sind stark grubig skulptiert und behaart. Prothorax Abbildung 3, überall dicht punktiert und gerunzelt. Elytren dicht, kurz behaart und warzig skulptiert.

Länge : 4,75 mm. Breite (hum.) : 0,75-1,0 mm. circa.

Nyasheke (volc. Nyamuragira) (1.820 m., 14-26.VI.1935). 1 Stück.

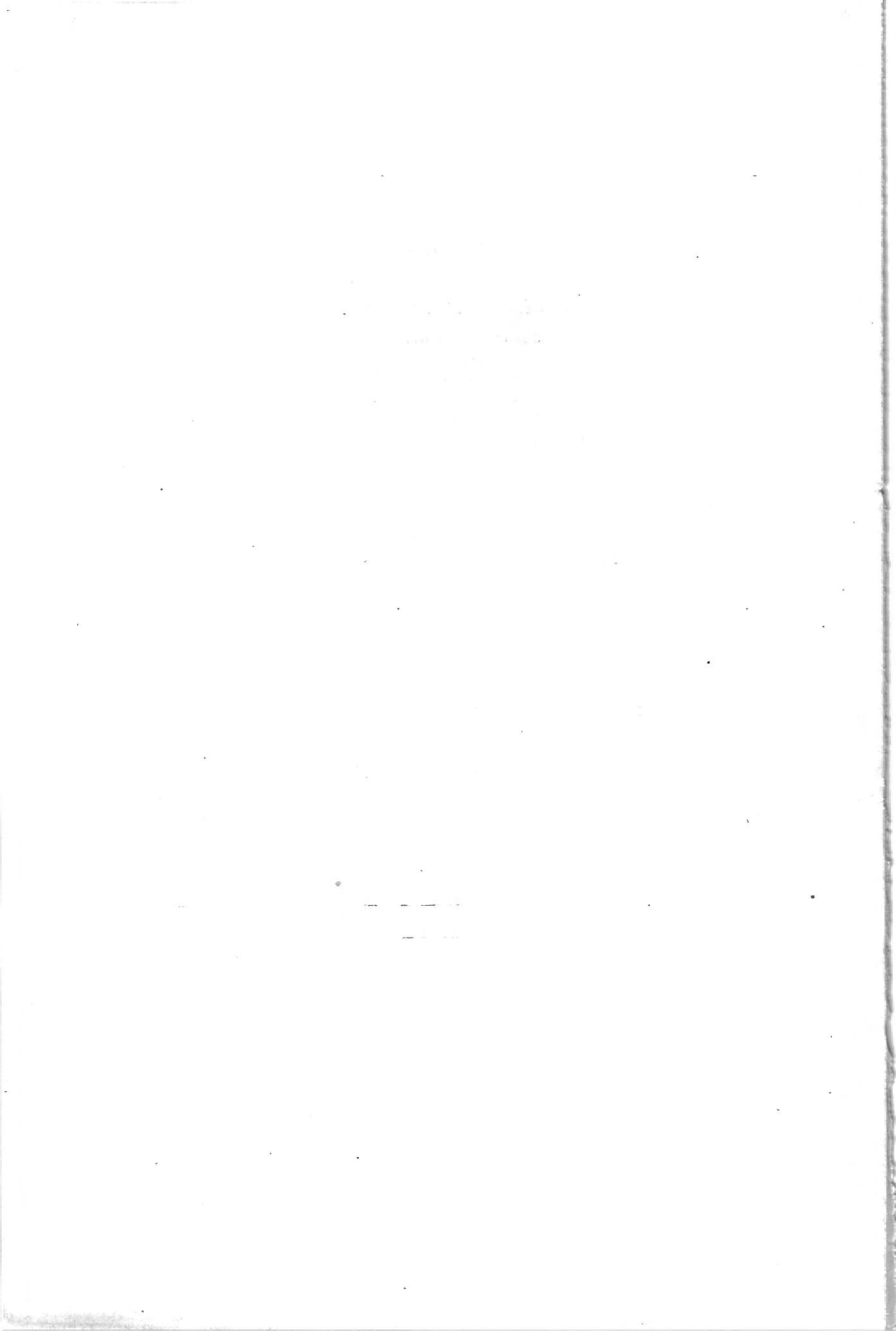


ABB. 3. — *Dexoris mirabilis* KLEINE.
Prothorax.



ABB. 4. — *Dexoris mirabilis* KLEINE.
Fühlerglied 1-3.

Ich kann die Art nur zu *Dexoris* bringen, wenn auch Fühler und Prothorax nicht ganz mit der einzigen bekannten westafrikanischen Art übereinstimmen. Die Gattung ist schon rein habituell betrachtet ein Sonderling in der Familie.



INSTITUT DES PARCS NATIONAUX
DU CONGO BELGE

INSTITUUT DER NATIONALE PARKEN
VAN BELGISCH CONGO

Exploration du Parc National Albert

MISSION G. F. DE WITTE (1933-1935)

FASCICULE 8

Exploratie van het Nationaal Albert Park

ZENDING G. F. DE WITTE (1933-1935)

AFLEVERING 8

BRENTHIDAE UND LYCIDAE

VON

R. KLEINE
(Stettin)



BRUXELLES
1937

BRUSSEL
1937

INSTITUT DES PARCS NATIONAUX
DU CONGO BELGE
INSTITUUT DER NATIONALE ERKENNEN
VAN BELGIË

Exploration du Parc National Albert

Mission G. F. de Witte (1933-1934)

FASCICULE 8

Exploratie van het Nationaal Albert Park

Zending G. F. de Witte (1933-1934)

Aflevering 8

BRENTIIDAE UND LYCIDAE
W. J. VAN DER
LINDEN



BRUSSEL
1937

BRUXELLES
1937

BRENTHIDAE UND LYCIDAE

VON

R. KLEINE (Stettin).

BRENTHIDAE

Es ist ganz überraschend, dass aus dieser Familie die Ausbeute so gering ist: nur zwei Individuen sind gefunden worden. Vielleicht hängt das mit der Vegetation oder der Höhenlage zusammen; jedenfalls ist im Gegensatz zum sonstigen Congo-Gebiet das gut besetzt ist, der Bestand ausserordentlich schwach.

PSEUDOCEOCEPHALINI

PSEUDOCEOCEPHALUS KLEINE.

1. — **P. formosus** KLEINE.

Camp Rwindi (1.000 m., 20-XI-1934). 1 Stück.

Das Auffinden dieser interessanten, erst seit kurzem bekannten Art ist bemerkenswert. Sie scheint mehr dem ostafrikanischen Verbreitungskreis anzugehören, auch die übrigen bekannt gewordenen Individuen sind von östlichen Fundorten.

RHINOPTERYX LACORDAIRE.

2. — **R. foveipennis** J. THOMSON.

Rutshuru (1.285 m., 15-25-IX-1933). 1 Stück.

Eine der gemeinsten Brenthididen Afrikas und über die ganzen Tropen des Erdteils verbreitet. Stösst im Süden bis in die Subtropen vor.

LYCIDAE

Die Lycidenausbeute ist sehr gross, in ihrem Charakter aber einheitlich. Obwohl die Ausfärbung der afrikanischen Lyciden ganz uniform ist, so lässt sich doch eine bestimmte Tendenz zur Reduktion der schwarzen Farbelemente in Ostafrika erkennen. Diese Reduktion betrifft im wesentlichen die Elytren. In der Witte'schen Ausbeute ist ein auffallender Rückgang der schwarzen Farben erkennbar und damit auch die östliche Provenienz des Materials.

Wie nicht anders zu erwarten, nimmt die *Lycus*-Verwandtschaft den breitesten Raum ein, die Individuenzahl beträgt gegen 7.000. Die Durcharbeitung des Materials war insofern reizvoll, als die Ausbeute aus einem verhältnissmässig kleinen Gebiet stammt. Da hat sich dann ergeben, dass viele *Lycus*-Arten sicher nur ein kleines Verbreitungsgebiet haben, in diesem Gebiet aber häufig sind. Die für das Gebiet wirklich endemischen Arten sind denn auch leicht erkennbar. Andere dringen aus den Nachbargebieten in das Explorationsgebiet vor oder sind an den Grenzen ihrer Verbreitung und treten ganz vereinzelt auf, während sie für das ganze tropische Afrika als häufig, ja als gemein angesehen werden müssen. So fehlt, um nur ein Beispiel anzuführen, die *latissimus*-Verwandtschaft fast ganz. Nur in der *modestus*-Form finden sich schwache Anklänge, die eigentlichen *latissimus*- und *elegans*-Formen sind so gering an Zahl, dass sie garnicht ins Gewicht fallen. Und so ist es auch mit anderen Arten. Manche Verwandtschaften fehlen ganz, so die Gattungen *Stadenus* und *Adoceta*; *Xylobanus* und *Cautires* sind nur schwach vertreten. Aber auch *Lycus* ist in seinen Subgenera ungleich stark. So sind *Haplolycus* und *Merolycus* nur ganz schwach vorhanden, bei *Haplolycus* fällt das Fehlen der häufigsten Arten auf.

Was die Bearbeitung besonders interessant machte, sind die grossen Serien einzelner Arten. Erst dadurch ist es möglich, einen Einblick in die geradezu ungeheure Variationsbreite zu tun, die manchen Arten eigen ist. Frühere Untersuchungen haben mir gezeigt, dass manche Arten nur unter Berücksichtigung des Penis zu deuten sind. Ich habe daher alle nicht sofort erkennbaren Individuen auf ihre Penisform untersucht. Das ist bei einigen Tausend Exemplaren zwar eine belastende, aber durchaus notwendige und vor allen Dingen auch lohnende Arbeit gewesen.

ACANTHOLYCUS BOURGEOIS.

1. — *A. constrictus* FÄHRAEUS.

Camp Rwindi (1.000 m., 20-28-XI-1934); Rutshuru (1.285 m., 9-11-VI-1934, 12-16-VI-1934); Tshambi (915 m., 1-15-I-1935). 10 Stück.

Habituell ist keine Differenz gegen die Normalform vorhanden, nur die schwarze Randzeichnung auf den Elytren ist auffallend klein. Einfluss der Farbenreduktion in Ost-Afrika.

2. — **A. elegans** MURRAY.

Rutshuru (1.285 m., 7-24-VI-1935). 1 Stück.

3. — **A. Hintzi** PIC.

Rutshuru (1.2785 m., 1-15-I-1935; 7-24-VI-1935). 4 Stück.

Die Ausfärbung dieser Art ist nicht ganz einheitlich. Während die schwarzen Zeichnungen auf dem Elytrenhinterrand meist stark reduziert sind, sah ich im Material nur Individuen mit stärkerer Schwarzfärbung in der Art, wie in Abbildung 1 wiedergegeben.



ABB. 1.

Habitusbild von *Acantholycus Hintzi* PIC.

4. — **A. latissimus** LINNÉ.

Rutshuru (1.285 m., 17-20-V-1934; 12-VI-1934; 7-18-IV-1935; 7-24-IV-1935); Kibga (S. Visoke) (2.400 m., 16-19-II-1935). 5 Stück.

Diese überaus häufige und ungeheuer variable Art war nur schwach vertreten. Zum Teil in der Ausfärbung wie in Abbildung 2, aber auch in



ABB. 2.

Habitusbild von *Acantholycus latissimus* L.

einer Farbenanordnung, die Zweifel darüber aufkommen lässt, ob die Tiere nicht zu *A. elegans* gehören. Es ist eben keine Grenze zwischen diesen « Arten » zu ziehen.

5. — *A. modestus* GAHAN.

Rutshuru (1.285 m., 12-20-VI-1933, 20-V-1934, 17-20-VI-1934, 24-X-1934, 7-24-I-1935, 7-20-VI-1935). 17 Stück.

Von dieser zweifelhaften Art, über deren Zugehörigkeit zur *A. latissimus-elegans*-Verwandschaft wohl nicht der geringste Zweifel mehr bestehen kann, sind nur weibliche Stücke bekannt. Ein höchst verdächtiges Moment. Sicher müssen aber auch Männer vorhanden sein, denn es handelt sich um einen ostafrikanischen Typ der *A. latissimus*-Verwandschaft. Die Uebergänge zu *A. elegans* sind so allmählich, dass keine sichere Entscheidung möglich ist. Selbst die typischen Exemplare in London sind ganz different.

6. — *A. semilateralis* PIC.

Rutshuru (1.285 m., 12-20-VI-1933, 22-V-1-VI-1934, 7-9-VI-1934, 9-11-VI-1934, 13-VI-1934, 17-20-VI-1934, 20-24-VI-1934, 16-30-X-1934, 1-15-I-1935, 7-24-VI-1935; Rég. Kibumba (2.000 m., VI-1935); Kanyabayongo (Kabasha) (1.760 m., 6-11-XII-1934). 402 Stück.

Eine so grosse Reihe dürfte noch kein Bearbeiter gesehen haben. Dadurch war es zum ersten Male möglich, einen Einblick in die Variationsbreite der

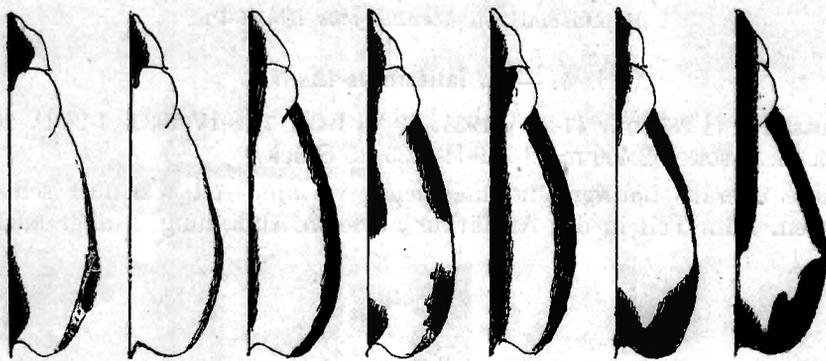


ABB. 3-9.

Variationen von *Acantholycus semilateralis* PIC.

Art zu gewinnen. Ich muss sagen, dass *A. semilateralis* zu den am stärksten variablen Arten gehört. Der Prothorax ist trapezoid bis quer, die Schwarzfärbung wechselt in der Ausdehnung. Ganz enorm ist der Farbenwechsel auf den Elytren. Es kommen Stücke vor, die gar keine Schwarzfärbung besitzen, sie gehören allerdings zu den Seltenheiten. (Abbildung 4.) Wieweit die Verdunklung geben kann, zeigen die Abbildungen 8 und 9. Ein recht charakteristisches Merkmal erschien mir die spitze Vorwölbung an der

Sutura der Elytren. Aber auch hierin besteht keine Konstanz. Im weiblichen Geschlecht fehlt sie meist, aber es gibt auch Männer in dieser Gestalt. Alle Tiere im männlichen Geschlecht sind durch Penisuntersuchung auf ihre Artzugehörigkeit sichergestellt. Habituell bestehen Anklänge an *A. Collarti* PIC.

7. — *A. humerospinosus* PIC.

Kibati (1.900 m., IV-V-1935). 1 Stück.

Eine ostafrikanische Art. Die zuweilen auftretende Schwarzfärbung auf den Elytren fehlt völlig.

8. — *A. Wittei* nov. sp.

Schwarz, Unterseite des Prosternums und des Prothorax an den Seiten gelb, Ausfärbung der Oberseite Abbildung 10. Fühler ohne besondere Merkmale, 3-10. Glied schwach gezähnt. Prothorax sehr zart punktiert. Elytren mit mittelstarker aber scharf entwickelter Skulptur. Penis Abbildung 11.



ABB. 10.

Habitusbild von *Acantholycus*
Wittei KLEINE.



ABB. 11.

Penis von *Acantholycus*
Wittei KLEINE.

Länge : 12-16 mm. Breite (hum.) ca 5 mm. Total : 6-9 mm.

Rutshuru (1.285 m., 22-V-1-VI-1934, 12-16-VI-1934, 20-24-VI-1934, 1-15-I-1935, 7-24-VI-1935. 33 Stück in beiden Geschlechtern. Typus im Congo-Museum, Paratypen in meiner Sammlung.

Die Variation ist äusserst gering. Die Art ist durch die Gestalt des Penis, die im ganzen Subgenus unbekannt ist, gesichert. Eine gewisse Aehnlichkeit besteht mit manchen Formen der *A. latissimus-elegans*-Verwandschaft.

9. — **A.** sp.

Es lag mir eine Art in 4 weiblichen Tieren vor, die vielleicht zur *A. latissimus*-Verwandschaft gehören. Ohne ♂ ist aber kein sicheres Urteil zu fällen.

HOLOLYCUS BOURGEOIS.

10. — **H. Rothschildi** BOURGEOIS.

Rutshuru (1.285 m., 7-9-VI-1934, 20-24-VI-1934, 1-15-I-1935, 7-24-VI-1935); (Ruanda) Ninda (2.150 m., 25-IX-1934, 18-26-IX-1934); Kinago près Mont Hehu (2.400 m., 10-III-1935); Kibati-Shove (1.765-2.100 m., VI-1935). 12 Stück.

Ein ostafrikanische Art, die nicht weit nach Westen vorgedrungen ist. Die Variation erstreckt sich nur auf die mehr oder weniger ausgedehnte Schwarzfärbung an der Sutura, namentlich in der Nähe des Schildchens.

LOPHOLYCUS BOURGEOIS.

11. — **L. Bozasi** BOURGEOIS.

Rutshuru (1.285 m., 20-24-IV-1934, 9-11-VI-1934, 7-24-VI-1935). 27 Stück.

Die Variationsbreite dieser Art ist nicht klein. Habituell ist namentlich der Prothorax beteiligt, aber auch die Elytren sind von wechselnder Gestalt

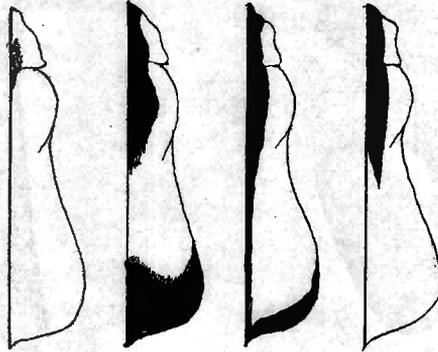


ABB. 12-15.

Variationen von *Lopholycus Bozasi* BOURGEOIS.

insofern, als die Verbreiterung hinter der Mitte wenig ausgeprägt sein kann. Bei den männlichen Tieren sind die Schultern zuweilen gedorn. Die Ausfärbung ist in der Abbildungen 12-15 dargestellt. Alle Formen sind durch Penisautopsie als artenecht gesichert.

12. — *L. brevenotatus* PIC.

Kibati-Shove (1.765-2.150 m., VI-1935); Bugeshi près Gando (2.400 m., 10-12-III-1935); N.-E. Gando (Kihorwe à Ilega) (2.400 m., VI-1935; Bonde près Gando (2.400 m., 10-12-III-1935); Burambi (Muhavura) (VI-1935); Kundhuru-ya-Tshuve (Col. Gahinga-Sabinyo) (2.600 m., 12-14-IX-1934, 20-IX-1934). 29 Stück.

Die Art ist immer nur in einzelnen Stücken zu sehen gewesen. Aus der mir vorliegende Serie sehe ich aber, dass beträchtliche Farbenabweichungen

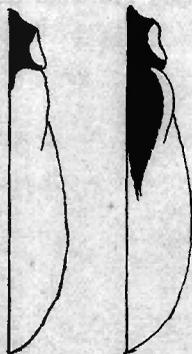


ABB. 16-17.

Variationen von *Lopholycus brevenotatus* PIC.

vorkommen. Bemerkenswert erscheint es mir, dass die Individuen mit starker Dunkelfärbung im wesentlichen an *einem* Fundort vorkamen, sonst aber gänzlich einheitlich in der Ausfärbung waren. Zwischenformen habe ich nicht gesehen.

13. — *L. inamplexus* BOURGEOIS.

Bitshumbi (lac Édouard) (925 m., 27-IX-1933, 17-22-X-1933); Kalinga (1.082 m., XI-1933); Camp Rwindi (1.000 m., 20-28-XI-1934, 1-XII-1934); May ya Moto (riv. Rutshuru) (14-16-XI-1934); Ndeko près Rwindi (1.088 m., 27-XI-1934); Kalinga-Bitshumbi (925 m., 12-XI-1934); Kanyabayongo (Kabasha) (1.760 m., 15-XII-1934); Rwindi (20-XI-1934); Rutshuru (1.285 m., 7-24-VI-1934, XII-1934); Katanda (N. Rutshuru) (950 m., 30-XI-1934, V-1935); Tshambi (975 m., XII-1934, 1-15-I-1935); Mabenga (Mt. Kasali) (1.000 m., I-1935); Katanda (30-XI-1935); Kasali (1.000 m.); Mabenga (VI-1935); Forêt Shamuheru (Nyamuragira) (1.845 m., 14-26-VI-1935); Tshambi (V. Lula) (1-15-I-1935). 4.241 Stück.

Mehr als die Hälfte aller Individuen gehört zu dieser Art, die im ganzen Forschungsgebiet gleich häufig ist. Die Variation ist sehr gross und es scheint mir, dass örtliche Varianten erkennbar sind. Namentlich in der Grösse sind gewaltige Unterschiede vorhanden und können Zweifel aufkom-

men lassen, ob es sich um eine oder mehrere Arten handelt. Alle Männer sind auf den Penis untersucht worden, so dass über Artzugehörigkeit kein Zweifel bestehen kann. In der Ausfärbung sind übrigens die Variationsgrößen nicht so bedeutend wie man annehmen sollte.

14. — **L. longipennis** PIC.

Kibati-Shove (1.765-2.150 m., VI-1935); rég. Kibumba (2.000 m., VI-1935); (N.-E. Gando), Kihorwe à Ilega (2.400 m., VI-1935). 53 Stück.

Eine ausgesprochen ostafrikanische Art, die noch in das Gebiet hineinreicht und die ich in dem grossen Material des Congo-Museums noch nicht



ABB. 18.

Habitusbild von *Lopholycus brevenotatus* PIC.



ABB. 19.

Penis von *Lopholycus longipennis* PIC.

gesehen habe. Die Art ist in beiden Geschlechtern unverkennbar und durch die Elytrenskulptur gut charakterisiert. Die Variationsbreite ist sehr klein. Da von der Art keine Abbildungen existieren, gebe ich eine Darstellung des Habitus und des Penis.

15. — **L. nitidissimus** PIC.

Rutshuru (1.285 m., 7-24-VI-1934); Kibati-Shove (1.765-2.150 m., VI-1935); rég. Kibumba (2.000 m., VI-1935); Tshamugussa (8-15-VI-1935); Bugeshi près Gando (2.400 m., 10-12-III-1935); Bonde près Gando (2.400 m., 10-12-III-1935); N.-S. Gando (Kihorwe-Ilega) (2.400 m., VI-1935); près lac Gando (2.400 m.,

8-III-1935); Tamira près lac Gando (2.600 m., 11-III-1935); rég. Nyarusambo (2.000 m., VI-1935). 53 Stück.

Die Art variiert sowohl habituell wie in der Ausdehnung der schwarzen Farbenpartieen auf den Elytren sehr beträchtlich. Dagegen bleibt die helle Farbe der Körperoberseite ziemlich konstant. Auf jeden Fall ist die Art von

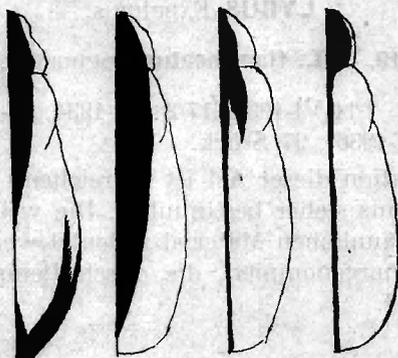


ABB. 20-23.

Variationen von *Lopholycus nitidissimus* Pic.

ähnlichen sehr gut durch den abweichend geformten Penis sicher und leicht zu trennen. Die Stellung bei *Lopholycus* ist fraglich, da Männer mit gedornen Schultern vorkommen.

16. — *L. postlimbatus* Pic.

Rutshuru (1.285 m., XII-1934); Bugeshi près lac Gando (2.400 m., 10-12-III-1935). 2 Stück.

Bei der geringen Anzahl der mir vorliegenden Stücke lässt sich über die Variationsbreite nichts sagen. Da ich keinen Mann unter dem Material fand, kann ich leider auch keine Abbildung des Penis geben.

17. — *L. testaceicolor* Pic.

Camp Rwindi (1.000 m., 22-24-XI-1934); May ya Moto (riv. Rutshuru) (14-16-XI-1934); Rutshuru (1.285 m., 13-24-VI-1934, XII-1934; 1-15-I-1935, 7-24-VI-1935). 11 Stück.

Die Art ist von Uganda beschrieben worden. Im östlichen Afrika besteht immer Neigung die dunklen Farben zurückzubilden. So sind die Tiere aus dem Congo zwar auch von hellgelber Grundfarbe, aber die Unterseite des Körpers und die Beine sind bräunlich, die Fühler sind von gleicher Farbe und auf dem Prothorax ist schwache Verdunklung bemerkbar. Am wenigsten sind die Elytren an der Verdunklung beteiligt, nur an der Sutura lassen sich schwache Anzeichen erkennen. Die ostafrikanischen Stücke haben auch eine sehr zart angedunkelte Sutura. Leider lag mir kein Mann vor um eine Penisuntersuchung vorzunehmen.

18. — *L. triangularicollis* PIC.

Kalinga-Bitshumbi (925 m., 12-XI-1934). 1 Stück.

LYCUS FABRICIUS.19. — *L. flammeatus* BOURGEOIS.

Rutshuru (1.285 m., 7-11-VI-1934, 17-28-VI-1934, 23-30-X-1934; 1-15-I-1935, 7-24-VI-1935, 22-V-1-VI-1936). 97 Stück.

Die gewaltige Variation dieser Art ist hinreichend bekannt. Die Männer sind nur nach dem Penis sicher bestimmbar. Die weiblichen Tiere können häufig nur aus dem männlichen Material gedeutet werden. Es sind deshalb auch nur Tiere hier hergenommen, die durch Penisautopsie als zur Art zugehörig erkannt sind.

20. — *L. Murrayi* BOURGEOIS.

Rutshuru (1.285 m., 22-V-1-VI-1934, 7-11-VI-1934, 7-24-VI-1934, 23-30-X-1934, XII-1934; 1-15-I-1935, 7-20-VI-1935); May ya Moto (riv. Rutshuru) (950 m., 14-16-XI-1934); Ndeko près Rwindi (1.083 m., 27-XI-1934); riv. Molindi (1.000 m., 2-V-1934); Bitshumbi (926 m., 6-7-X-1933); Kanyabagongo (Kaba-

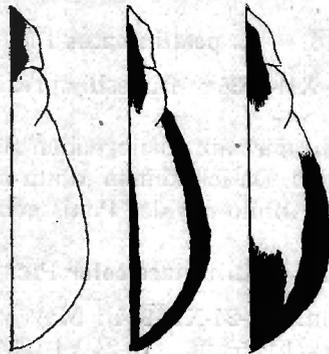


ABB. 24-26.

Variationen von *Lycus Murrayi* BOURGEOIS.

sha) (1.760 m., 6-11-XII-1934, 15-XII-1934); Camp Rwindi (1.000 m., 20-28-XI-1934); Shamuheru (Nyamuragira) (1.845 m., 14-26-VI-1935), 723 Stück.

Die Variation ist, soweit die Ausfärbung in Frage kommt, recht beträchtlich, dagegen erscheint mir der Habitus konstanter zu sein. Mit *L. flammeatus*, *L. semiamplexus* und anderen Arten besteht mehr oder weniger grosse Ähnlichkeit. Penisautopsie ist unerlässlich. Einige Variationstypen habe ich in der Zeichnung 24-26 beigegeben.

21. — *L. Stuhlmanni* KOLBE.

Rutshuru (1.285 m., 10-V-1934, 22-V-1-VI-1934, 7-11-VI-1934, 7-24-VI-1934, XII-1934; 12-20-VI-1935); Shamuheru (Nyamuragira) (1.845 m., 14-26-VI-1935); Ninda (Ruanda) (2.150 m., 25-26-IX-1934); Mayumbu (Nyamuragira) (2.100 m., 14-26-VI-1935). 208 Stück.

Die Variationsbreite dieser Art ist, wie aus den Abbildungen zusehen, sehr gross. Die Reduktion der schwarzen Farbenpartieen kann noch grösser



ABB. 27-28.

Variationen von *Lycus Stuhlmanni* KOLBE.

werden als auf den Abbildungen gezeigt ist. Immerhin ist die Art durch den Habitus, namentlich durch die aufgebauchten Elytren in der Suturalgegend leicht erkennbar. Ausserdem ist der Penis von charakteristischer Gestalt. In der Grösse sah ich keine nennenswerte Abweichungen, wohl aber in der Höhe der Aufbauschung auf den Elytren. Alle Stücke sind auf ihre Artzugehörigkeit durch Penisuntersuchung gesichert.

22. — *L. semiamplexus* MURRAY.

Camp Rwindi (1.000 m., 20-24-XI-1934). 6 Stück.

Dem Penisbefund nach ist diese Art mit *L. inamplexus* sehr nahe verwandt oder identisch. Darüber muss der Monograph entscheiden. Diese an manchen Stellen des Congo gemeine Art fehlte hier völlig. Auch diese 6 Stück, die ich als *L. semiamplexus* angesprochen habe sind zweifelhaft.

23. — *L. Theresae* PIC.

Rutshuru (17-20-VI-1934, 22-V-1-VI-1934, 7-24-VI-1934; 7-24-VI-1935); Shamuheru (Nyamuragira) (1.845 m., 14-25-VI-1935); Kanyabayongo (Kabasha) (1.760 m., 6-11-XII-1934). 95 Stück.

Die Variation dieser an sich charakteristischen Art ist sehr bedeutend.

24. — *L. Fehsei* nov. sp.

Schwarz, Prothorax schmutziggelb mit schwarzem Mittelfleck, der am Hinterrand breit, den Vorderrand nur ganz schmal berührt, Schildchen schwarz, Elytren von wechselnder schwarzer Färbung, die nur Basis und Sutura umfassen aber auch in der ganzen Fläche wie in der Abbildung 29 wiedergegeben, entwickelt sein kann. Fühler ohne besondere Merkmale. Schultern der Elytren sehr stark aufgebogen, der hinter den Schultern liegende Teil fast kreisförmig, platt und mit auffallend zarter Skulptur. Penis Abbildung 30.

Länge : 11-13 mm. Breite (hum.) : 4 mm. Total : 8 mm.

Rutshuru (1.285 m., 22-V-1-VI-1934, 7-12-VI-1935).

2 ♂♂. Typus im Congo-Museum, Paratypus in meiner Sammlung.

Ich widme diese schöne Art meinem alten Studienfreund Herrn O. FEHSE in Thale a.H.

Die Art ist ein schöner, klarer Typ der echten *Lycus*-Verwandten. Schon

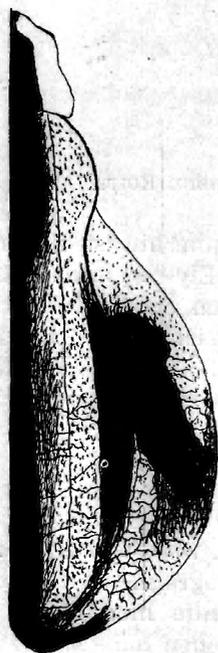


ABB. 29.

Habitusbild von *Lycus Fehsei* KLEINE.



ABB. 30.

Penis von *Lycus Fehsei* KLEINE.

bei oberflächlicher Betrachtung fällt sofort die Zusammenschnürung und Erhöhung der Schultern auf, die noch bedeutend stärker ist als bei *Acantholycus*. Auffällig ist aber das gänzliche Fehlen jeder Dornbildung so dass über die Stellung der Art garkein Zweifel bestehen kann. Die Variations-

breite wird sicher ganz erheblich sein, wenigstens lässt die Schwankung der schwarzen Farbenkomplexe schon bei den vorliegenden Exemplaren mit Sicherheit darauf schliessen. Die eigenartige Form des Penis wird aber immer eine sichere Bestimmung ermöglichen.

25. — **L. bracteatus** nov. sp.

Schwarz, Oberseite des ganzen Körpers hellirdenfarbig, die dunklen Farbentöne (Abbildung 31) nur braun bis schwarzbraun. Rüssel so lang wie der Kopf. Fühler gedrunken, 3. Glied so lang wie das 4. und 5. zusammen, 4.-10. gleichlang, 5.-10. schwach gezähnt. Prothorax von wechselnder



ABB. 31.



ABB. 32.

Habitusbild von *Lycus bracteatus* KLEINE. Penis von *Lycus bracteatus* KLEINE.

Gestalt, die Vorderecken deutlich vorstehend oder gerundet, Randpunktierung fehlt, überall kurz, dicht behaart. Schildchen zungenförmig, am Hinterrand gerade. Elytren mit nur schwach entwickelten Schultern, die Rippen, namentlich die 1. sehr deutlich, Querrippen zart, Punktierung fein aber tief. Penis Abbildung 32.

Länge : 12-14 mm. Breite (hum.) : 3.5 mm. Total : 7 mm. (♂).

Rutshuru (1.285 m., 22-31-V-1934, 17-24-VI-1934; 1-15-I-1935, 7-24-VI-1935); Ngesho (étang Kashwa) (2.000 m., 7-23-I-1935); Tshambi (v. Lula) (1-15-I-1935); Mudende près Gando (2,400 m., 11-III-1935).

11 ♂♂, 12 ♀♀. Typen im Congo-Museum, Paratypen in meiner Sammlung.

Es besteht ohne Zweifel eine nicht unbeträchtliche Aehnlichkeit mit manchen Var. von *L. Murrayi*. Bedenklich ist auch der Umstand, dass die Penisform bei beiden Arten grosse Uebereinstimmung zeigen. Andererseits ist die gänzlich andere Ausfärbung, die von grosser Konstanz ist, beachtenswert. In Abbildung 31 ist die intensivste Ausbreitung der dunklen Farben wiedergegeben, meist ist die Reduktion grösser. Weiter ist zu berücksichtigen, dass die Anlage der Ausfärbung eine ganz andere als bei *L. Murrayi* ist.

CHLAMYDOLYCUS BOURGEOIS.

26. — *L. trabeatus* GUÉRIN.

Camp Rwindi (1.000 m., 20-28-XI-1934, 1-XII-1934); Katanda (950 m., 30-X-1934, V-1935); Ndeko près Rwindi (1.083 m., 20-XI-1934, 27-XI-1934); May ya Moto (riv. Rutshuru) (950 m., 14-16-XI-1934); Tshambi (975 m., XII-1933); Tshambi (v. Lula) (25-XI-1934; 1-13-I-1935, 1-15-I-1935, VI-1935); Kalinga (1.082 m., XI-1933); Kalinga-Bitshumbi (925 m., 12-XI-1934); Mabenga (Mt. Kasali) (1.000 m., VI-1935); Shamuheru (Nyamuragira (1.845 m., 14-16-VI-1935). 603 Stück.

Es ist auffällig, dass mit ganz geringer Ausnahme (etwa 3 Stück), nur kleine Tiere gefunden wurden, niemals grosse. Es scheint also eine Zwerg-rasse im Gebiet zu leben. In der Ausfärbung bestehen keinerlei Abweichungen, auch die schwarzen Farbenkomplexe sind sehr konstant. Die Sicherheit aller Tiere zur Art ist bei den männlichen Tieren durch Penis-autopsie gesichert.

HAPLOLYCUS BOURGEOIS.

27. — *H. Riehli* PIC.

Rutshuru (1.285 m., 7-24-VI-1935); Kibati-Shove (1.765-2.100 m., VI-1935).

Von dieser sehr seltenen Art lagen zwei Exemplare vor. Sie stimmen mit der Type ganz überein.

28. — *H. semilunaris* PIC.

Rutshuru (1.285 m., 7-24-VI-1935). 2 Stück.

Auch diese Art ist selten.

29. — *H. subsuturalis* PIC.

Rutshuru (1.285 m., 7-24-VI-1935). 4 Stück.

Eine sehr gut zu charakterisierende Art. Die vorliegenden Tiere waren in typischer Ausfärbung.

30. — **H. ustus** MURRAY.

Rutshuru (1.285 m., 12-20-VI-1933; 7-11-VI-1934; 7-24-VI-1935). 1 Stück.

Alle Tiere hatten nur die Schwarzfärbung am Hinterrand der Elytren, nicht an der Basis.

MEROLYCUS BOURGEOIS.31. — **M. Kleinei** PIC.

Rutshuru (1.285 m., 22-V-1-VI-1934, 7-24-VI-1934). 18 Stück.

Die meisten Stücke hatten eine auffallend starke Verbreiterung der schwarzen Farben auf den Elytren. Die Art dürfte vorwiegend östlicher Provenienz sein.

32. — **M. podagricus** BOURGEOIS.

Rutshuru (1.285 m., 22-V-1-VI-1934, 7-24-VI-1934). 2 Stück.

CLADOPHORINI

CAUTIRES C. O. WATERHOUSE.33. — **C. Caroli** PIC.

Burunga (Mokoto), W. Kamatembe (2.000 m., 9-14-III-1934). 1 Stück.

34. — **C. certus** KLEINE.

Rutshuru (1.285 m., 12-VI-1934). 1 Stück.

35. — **C. Conradti** KLEINE.

Rutshuru (1.285 m., 4-5-I-1934, 22-V-1-VI-1934, 19-20-VI-1934). 3 Stück.

36. — **C. constans** KLEINE.

Rutshuru (1.285 m., 7-9-VI-1934, 20-24-VI-1934). 2 Stück.

37. — **C. flavipennis** KLEINE.

Kibati (1.900 m., IV-V-1935); Tshamugussa (1.285 m., 8-15-VI-1935); Rutshuru (1.285 m., 20-24-VI-1934); Rutshuru (1.285 m., 22-V-1-VI-1934); Kibati-Shove (1.765-2.150 m., VI-1935). 6 Stück.

38. — **C. nigricollis** KLEINE.

Rutshuru (1.285 m., 7-10-VI-1934). 1 Stück.

39. — **C. ochraceipennis** KLEINE.

Kibati (1.900 m., 12-13-I-1934); Burunga (Mokoto) (III-1834). 7 Stück.

40. — **C. robustithorax** KLEINE.

Rég. Kibumba (2.000 m., VI-1935); Visoke (2.800-3.300 m., 13-14-II-1935); Kihorwe à Ilega (N.-E. Gando) (2.400 m., VI-1935). 3 Stück.

41. — **C. Seydeli** KLEINE.

Rutshuru (1.285 m., 9-11-VI-1934, 9-24-VI-1934, 7-18-VI-1935). 11 Stück.

42. — **C. sulcicollis** J. THOMSON.

Rutshuru (1.285 m., 7-9-VI-1934). 2 Stück.

43. — **C. ugandanus** KLEINE.

Burunga (Mokoto) (19-20-III-1934). 1 Stück.

XYLOBANUS C. O. WATERHOUSE.44. — **X. Bourgeoni** KLEINE.

Kibati-Shove (1.765-2.100 m., VI-1935). 1 Stück.

45. — **X. ugandanus** KLEINE.

Mabeŋga (Mt. Kasali) (1.000 m., I-1935); Rutshuru (1.285 m., 15-25-IX-1933; 12-24-VI-1934). 4 Stück.

Die Stücke stimmten mit denen aus Uganda völlig überein.

PLATERODINI

PLANETEROS GORHAM.46. — **P. Collarti** PIC.

Kibati (1.900 m., 19-I-1934). 1 Stück.

47. — **P. longipennis** PIC.

Nyarusambo (Kikeri) (2.226 m., 28-VI-2-VII-1934). 1 Stück.